

# Schule braucht Zeit



## Pressemitteilung

---

August 2021

### **Schule braucht mehr Zeit, nicht mehr Druck. Eltern schließen sich bundesweit gegen die Corona-Schulpolitik zusammen.**

Angestoßen durch einen Beschluss<sup>1</sup> (Link) der Elternkammer Hamburg sowie ein Diskussionspapier<sup>2</sup> von Prof. Marcel Helbig (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), hat sich als Reaktion auf die langen Schulschließungen, den notdürftigen Distanzunterricht und das als unzureichend empfundene Aufholprogramm des Bundes ein Zusammenschluss von Eltern und Elternvertretungen verschiedener Bundesländer sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern formiert. Der *Deutschlandtrend* der ARD bestätigt, dass knapp 90% der Eltern aufgrund der eingeschränkten Schul- und Betreuungsangebote eine negative Entwicklung für die Kinder und Jugendlichen befürchten.<sup>3</sup>

Es bedarf dringend einer zügigen gesellschaftlichen Debatte, wie die pandemiebedingten Versäumnisse ausgeglichen werden können.

Als erster Schritt soll eine Verlängerung der kommenden beiden Schuljahre um jeweils sechs Monate oder eine Verlängerung der Gesamtschulzeit um ein Jahr erfolgen, damit Zeit zur Verfügung steht, um sozial-emotionale Defizite aufzuarbeiten und Lernlücken nachhaltig zu schließen.

Die Initiatorinnen und Initiatoren von **„Schule braucht Zeit“** vertreten gemeinsam die Ansicht: „Ein paar Stunden Aufholprogramm und Lernbrücken reichen nicht aus. Die entstandenen Probleme aus den *„de-facto- Schulschließungen“* sind ein **gesamtgesellschaftliches** Anliegen. Alles, was bisher angedacht wurde, sind nur individualisierte Lösungsansätze ohne Berücksichtigung der generalisierten Bildungsverluste aller Schüler, wobei bislang die Verantwortung für ein Gelingen solcher Minimal-Notlösungen wie eine heiße Kartoffel weitergereicht wurde. Überdies ist fraglich, ob nach den Sommer- oder Herbstferien ein voller Präsenzunterricht möglich sein wird.“

Um ihr Anliegen zu erreichen, will **„Schule braucht Zeit“**, ein Umdenken in der Bildungspolitik initiieren. Es fehlt das Eingeständnis, dass alle an Schule Beteiligten endlich mehr Zeit und Ruhe brauchen. Dabei liegt die Verantwortung für einen solidarischen Ausgleich der Folgen der Pandemie bei Politik und Gesellschaft und darf aus ihrer Sicht nicht individualisiert an die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Familien abgegeben werden.

---

<sup>1</sup> Elternkammer Hamburg: <https://elternkammer-hamburg.de/2021/05/12/gebt-den-kindern-die-zeit-zurueck/>

<sup>2</sup> Marcel Helbig, <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/234529/1/1759171824.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend/deutschlandtrend-2683.html>

# Schule braucht Zeit



## Pressemitteilung

---

Lernpensum und Leistungsdruck an den Schulen dürfen keinesfalls noch weiter steigen. Es muss endlich wieder Raum für sozialen Austausch, Sportangebote, Exkursionen oder kulturelle Angebote geben. Diese finden aber in den Aufholprogrammen keinen Platz, weil sie sich auf eine Verdichtung (zusätzliche nachmittägliche oder samstägliche Förderstunden) und erhoffte Effizienzsteigerung der Vermittlung reiner Lerninhalte beziehen.

Die geplante „Turbo-Lernzeit“ für die Schwächsten ist keine gesellschaftlich vertretbare Lösung und zudem keine faire Antwort auf das bewundernswerte und disziplinierte Durchhalten aller Kinder.

Deshalb fordert **„Schule braucht Zeit“**: „Gebt den Kindern und Jugendlichen die Zeit zurück und damit reelle Chancen für ihre Zukunft.“

### Anfragen/Kontakt:

Anja Plesch-Krubner (BW), +49 172 62 72 653 [selmjan@me.com](mailto:selmjan@me.com)

Georg E. Moeller (HH) +49 172 406 22 44 [ideenscout@web.de](mailto:ideenscout@web.de)

Katja Oltmanns (SL) +49 160 43 19 406 [KatjaOltmanns@gmx.de](mailto:KatjaOltmanns@gmx.de)

[www.schulebrauchtzeit.de](http://www.schulebrauchtzeit.de)